

**Protokoll über die Mitgliederversammlung des ADFC-Kreisverbandes  
Wilhelmshaven e.V. vom 06.03.2026 in der  
Ruscherei (Ubbostr. 1, 26386 Wilhelmshaven)**

**TOP 1 Begrüßung**

Um 19.04h begrüßt unser Vorsitzender Volker Hasenmüller die Anwesenden. Explizit begrüßt er den neuen Fahrradbeauftragten Rolf Kiepe als Gast unserer Versammlung.

**TOP 2 Wahl Protokollführer\*in**

Volker schlägt Klaus Schumacher vor. Dieser erklärt sich hierzu bereit. Er wird mit einer Enthaltung als Protokollführer gewählt und nimmt die Wahl an.

**TOP 3 Überprüfung der ordnungsgemäßen Einladung**

Volker stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht versandt wurde.

**TOP 4 Feststellung der Stimmberechtigten**

Es sind 21 Personen anwesend. 20 Personen davon sind Mitglieder, eine Person Gast. Es sind somit 20 Stimmen.

**TOP 5 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Volker stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

**TOP 6 Bekanntgabe und Genehmigung des Protokolls der letzten MV**

Das Protokoll wurde wie vorgeschrieben bekanntgegeben. Es gab keine Einwände dagegen. Damit gilt das Protokoll als genehmigt.

**TOP 7 Feststellung und Genehmigung der Tagesordnung**

Es wird wie vorgeschlagen verfahren.

**TOP 8 Bericht des Vorstandes**

- a) Vorsitzender: Volker Hasenmüller bedankt sich bei seinen Kollegen aus dem Geschäftsführenden Vorstand sowie den Beisitzern für ihre geleistete Arbeit. Aktuell hat der KV Wilhelmshaven 133 Haupt- und 66 Familienmitglieder. Die Anzahl der Mitglieder ist somit stabil. Dasselbe gilt für die Anzahl der Follower bei Facebook und Instagram.  
Seit Dezember 2025 ist der KV Wilhelmshaven ein „e.V.“. Dadurch können wir jetzt Spenden annehmen.  
Es stehen größere Veränderungen im Vorstand bevor. Schatzmeister Markus Kiehling (ist auch beim BUND aktiv) tritt nach 18 Jahren als Kassenwart zurück. Dorothee Jüttner tritt als Beisitzerin ebenfalls zurück (aus privaten Gründen). Beide sind heute nicht da. Ein würdiger Abschied wird nachgeholt.  
Unsere Webseite wurde upgedatet dank neuer Unterstützer. Einer davon (Harald Marencic) ist heute anwesend.  
Imke Zwoch verstarb letztes Jahr. Sie war regelmäßige CriticalMass-Teilnehmerin und BUND-Vorsitzende. Der ADFC würdigte sie mit einer Traueranzeige.  
Ausblick: Es sind wieder 2 Lebenshilfe-Touren geplant. Die CriticalMass wird aktuell durch Volker geleitet. Wir hoffen, dass zum Frühjahr hin mehr Teilnehmer hierzu kommen.

Am letzten Freitag im April ist eine FridaysForFuture-Demonstration gegen Gas geplant. Ggf. beteiligt sich der ADFC daran.

Der Nordseecampus der Jadehochschule plant eine Radfahrausbildung und hat diesbezüglich bei uns angefragt.

Beim Runden Tisch Radverkehr ist Volker weiterhin dabei (nicht mehr als Fahrradbeauftragter, sondern als ADFC-Vorsitzender). Es soll ein „Wahl-O-Rad“ für die bevorstehende Wahl erstellt werden.

Orga: wir brauchen aktive Mitglieder für Infostände. D.h. langfristige Zusagen für entsprechende Termine sind erforderlich.

b) Stellv. Vorsitzender

Jörg Breuler musste Volker vertreten, als der sein „Sabbatical“ hatte. Der Eintrag ins Vereinsregister dauerte gut 10 Monate! Alle Aktiven sind jetzt über die DGUV unfallversichert (vorher über den Landesverband, jetzt selbst versichert). Entwicklungsfonds vom ADFC: Der Landesverband hat hierfür Gelder von den Kreisverbänden eingefordert (1200 € bei uns). Unser neues Codiergerät hat über 5.500 € gekostet. Mit 4.424 € ist der KV Wilhelmshaven in diesem Zusammenhang gefördert worden.

Die GPS kontaktiert uns hin und wieder. Ein Rollstuhlfahrrad kann man dort ausleihen. Hierfür ist vorher eine Einweisung erforderlich.

Die Zusammenarbeit mit dem ADFC Friesland wird nach und nach ausgebaut. Das nächste Mal beim bevorstehenden Fahrradtag in Jever.

Radtouren: In diesem Zusammenhang kooperiert der ADFC mit dem „Verein für kommunale Prävention“ – z.B. in Form von Feierabendradtouren. 5 Touren sind für 2026 geplant. Letztes Jahr waren es dort durchschnittlich 10 Teilnehmer.

Ende Juni 2025 fand die Budjadinger-Land-Tour statt. Das Wetter passte.

c) Schatzmeister

Jörg Breuler stellt für Markus Kiehling den Kassenbericht vor, und zwar in Form einer Powerpointpräsentation.

TOP 9 Bericht der Beisitzer

Luise Helmer: 4x musste die Donnerstags-Tour witterungsbedingt abgesagt werden, sonst wurde das ganze Jahr über geradelt. Innerhalb der Donnerstags-Gruppe existiert eine WhatsApp-Gruppe. Bernd Kühler bietet hierüber hinaus noch separate Touren an. Die Länge der Touren beträgt zwischen 45 und 70km. Es gab zwischenzeitlich Differenzen, die aber durch Gespräche ausgeräumt wurden. Ferner wurde Kontakt mit dem VdK hergestellt. Hier steht noch ein Termin aus.

Klaus Schumacher: Er übernahm ab Mai 2025 mittwochs den Infoladen, den er zusammen mit Bernd Kühler (samstags) leitet. Unsere Winterpause soll Ende März beendet werden. Dann wird der Infoladen also wieder regelmäßig öffnen. Außerdem war Klaus bei unserm Infostand im Rahmen des Kulturkarussells präsent und hat für den ADFC im Rahmen einer FridaysForFuture-Demonstration im September 2025 eine Rede gehalten. Darüber hinaus ist er regelmäßiger CriticalMass-Teilnehmer. Bei der ADFC-Landesversammlung war er diesmal verhindert und ließ sich von Jörg vertreten.

Bettina Pätzold: Es gab Kontakte mit dem Stadtteilbüro, die aber keine Früchte trugen wegen dortiger Veränderungen. Sie hat neue Flyer besorgt und war mit Klaus beim Kulturkarussell. Außerdem ist sie bei Instagram und Facebook aktiv. Die CriticalMass managt sie im Verbund mit Doro, Volker und Klaus.

Matthias Edel: Für die Codierungen war es ein eher schlechtes Jahr aufgrund von beruflicher Abwesenheit von 6,5 Monaten. Es gab nur 2 gut besuchte Termine. Ein neues Codiergerät wurde angeschafft. Zum ersten Mal zum Einsatz kommen wird es am 14.03.2026 im Wiesenhof beim Verkehrsübungsplatz.

Dorothee Jüttner: Volker berichtet. Sie waren gemeinsam beim Naturkarussell.

#### TOP 10 Bericht der Kassenprüfer

Jann-Gerd Harms: Volker Appel und er haben am 12. Februar die Kasse im Infoladen geprüft. Die Belege wurden durchgesehen. Die Barkasse stimmte mit den gebuchten Salden überein. Ca. 2.000 € befinden sich auf dem Girokonto.

Es wurden für Mitglieder Telefonkarten besorgt. Die dazugehörigen Namen seien aber nicht ersichtlich. Hier wird mehr Transparenz erwünscht. Die anwesenden Vorstandsmitglieder konnten hierzu nichts aussagen. Dies soll intern geprüft werden.

Es wurden Versicherungen bezahlt für 12 Personen. Dies war eine Unfallversicherung für Ehrenamtliche. Der Beitragsanteil, der final in den Kreisverbänden landet, ist relativ gering. Der Großteil verbleibt beim Bundesverband und den Landesverbänden. Diese haben hauptamtlich tätige Personen, die Geld kosten. Es gibt einen Schlüssel, wie die Beiträge aufgeteilt werden.

Da wir jetzt „e.V.“ sind, haben wir eine Steuernummer vom Finanzamt erhalten und müssen jetzt selbst die Steuererklärung abgeben.

Eine Rückfrage von Jann-Gerd bezüglich des Entgelts im Rahmen der Donnerstags-Radtouren ergab, dass dies keine Spende ist, sondern eine Gebühr.

#### TOP 11 Entlastung des Vorstandes

Jann-Gerd beantragt die Entlastung des Vorstandes. Es wird vorgeschlagen, hierüber „en bloc“ abzustimmen. Dagegen gibt es keine Einwände. Bei einer Enthaltung wird der gesamte Vorstand entlastet.

#### TOP 12 Vorstandswahl

##### a) Wahl des Schatzmeisters

Markus Kiehling hat schriftlich seinen Rücktritt eingereicht. Volker schlägt Klaus Schumacher als dessen Nachfolger vor. Er erklärt sich hierzu bereit. Bei einer Enthaltung wird er gewählt. Er nimmt die Wahl an.

#### TOP 13 Wahl eines Kassenprüfers für zwei Jahre

Volker Appel scheidet turnusmäßig aus. Jann-Gerd Harms wäre noch ein Jahr Kassenprüfer, tritt jedoch zurück. Er verlässt anschließend die Versammlung. Damit sind es jetzt nur noch 19 Stimmen. Aufgrund dieses Umstandes wird TOP 13 wie folgt geändert: *Wahl eines Kassenprüfers für zwei Jahre sowie eines Kassenprüfers für ein Jahr.* Volker Appel ist heute verhindert, hat jedoch im Vorfeld schriftlich kandidiert (für 2 Jahre). Monika Drabnitzke ist bereit, für 1 Jahr zu kandidieren. Beide werden einstimmig gewählt. Monika nimmt die Wahl an.

TOP 14 Wahl einer delegierten Person + Ersatz zur Landesversammlung  
(eintägige Veranstaltung am Samstag, 29. August 2026 in Hannover)

Als Delegierter wird Klaus Schumacher vorgeschlagen. Er erklärt sich hierzu bereit.

Er wird bei einer Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

Als Ersatzdelegierter wird Jörg Breuler vorgeschlagen. Er erklärt sich hierzu bereit.

Er wird bei einer Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 15 Fristgerecht eingereichte Anträge an die Versammlung

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 16 Vorstellung und Bericht des Fahrradbeauftragten

Rolf Kiepe hat letztes Jahr die Nachfolge von Volker Hasenmüller angetreten und stellt sich vor. Seit 1990 lebt er in Wilhelmshaven und ist Radfahrer seit Urzeiten – aktuell überwiegend als Tourenradler. Er hat viele Radurlaube gemacht, dabei häufig in den Niederlanden. Das Radfahren dort ist total entspannt. Die Radwege dort sind baulich getrennt von der Straße.

PopUp-Radwege kamen während Corona auf, wurden aber kaum genutzt. Seit vergangenem Herbst ist er ehrenamtlicher Radverkehrsbeauftragter der Stadt Wilhelmshaven. Die Unterstützung durch die Stadt ist relativ mau. Wilhelmshaven hat ein großes ungenutztes Potenzial für Radfahrer. Bei besserer Infrastruktur würden wir auch mehr Leute aufs Rad kriegen. Der Zustand der Radwege ist großenteils miserabel. Es existiert ein Radverkehrskonzept für die Stadt Wilhelmshaven. Ein teures Gutachten wurde in diesem Zusammenhang erstellt. Aber noch keine Verpflichtung, die dortigen Punkte auch umzusetzen. Volker wirbt diesbezüglich für den Wahl-O-Rad (soll dort integriert werden). Die zur Verfügung stehende Summe für Radwege muss erhöht werden. Momentan reicht sie nur fürs Allernötigste.

Die zur Verfügung stehenden 400.000 € müssen für Unterhalt bleiben. Weitere Gelder (für Neubau) müssen anderweitig aus dem Haushalt generiert werden. Der Stadtsäckel ist aber leer.

Ferner hat Rolf an Onlineseminaren der AGFK (Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen) teilgenommen.

Radstation: Die Resonanz ist aufgrund dortiger mangelnder Videoüberwachung leider gering.

Rolf dankt seinem Vorgänger Volker für seine Arbeit als Fahrradbeauftragter.

Die touristische Beschilderung in Wilhelmshaven ist ausbaufähig. Das in Friesland gut ausgebaute Knotenpunktsystem müsste in Wilhelmshaven besser fortgesetzt werden.

Ferner hat Rolf an diversen Sitzungen im Rathaus teilgenommen. Bei der Befahrung der Baustellen im Januar 2026 war er verhindert. Hier nahm an seiner Stelle der stellv. Fahrradbeauftragte Klaus Schumacher daran teil – zusammen mit dem ADFC-Vorsitzenden Volker Hasenmüller. Dabei müssen die Belange von Fußgänger, Radfahrer, Autofahrer und Busverkehr unter einen Hut gebracht werden. Ferner geht es auch um die technische Umsetzung. Die Stadt soll aus ihren Fehlern bei der bisherigen Gestaltung der Fahrradstraßen lernen (bezüglich der Anbringung von Pollern oder der Vorfahrtsregelung).

Ortsrat Sengwarden: Es existieren große Baustellen im Kavernengebiet! Jeder Strommast braucht 500 LKW-Bewegungen, bis er steht. Radfahrer werden über eine Weide umgeleitet (jetzt mit Viehtreibern).

Ampel Helderei-Ostfriesenstraße: Genehmigt ist sie, aber es gab keinen Bewerber auf die Ausschreibungen.

Bauverzögerung bei Brücke „Hooksieler Landstr.“: Die Förderung ging nur bis 2025. Die Mehrkosten gehen zulasten des normalen Budgets. Ggf. müssen Sondermittel generiert werden.

Der Radweg an der B210 zwischen Wilhelmshaven und Sande soll überarbeitet werden. Dabei geht es um den Wechsel der Straßenseite, der teils unübersichtlich ist.

Friedenstr./Neuengrodener Weg: Der Wuchs wurde mittlerweile beschnitten. Der Weg ist jetzt gut befahrbar bis zum Lönsweg.

Radwegflächen werden teilweise geschottert statt asphaltiert im Bereich von Baumwurzeln! Grund hierfür ist die neue Baumschutzordnung. Baumwurzeln dürfen daher nicht mehr gekappt werden.

Bontekai Richtung Handelshafen: Der neue Radweg soll vom Caos über die Weserstr. und Jadeallee zum Handelshafen führen. Die Kreuzung Weserstr./Jadeallee (Bedarfsampel) wird neu gebaut (mit Vorzugsampel für Radfahrer). Problem: Die Christus+Garnisonskirche will nicht mehr den Radweg als Durchgangsweg zur Verfügung stellen. Alternativvorschläge sind aber extrem kompliziert.

Bremer Straße: Im letzten Herbst gab es dort eine Kontrolle der Polizei. Bei Kempe gab es zwei schwere Unfälle. Jetzt steht dort ein Stoppschild. Der Bereich von Grenz- bis Mozartstraße wird von Autofahrern überhaupt nicht als Fahrradstraße akzeptiert, sondern als Durchfahrtstraße missbraucht.

Etwas besser läuft es in der Schellingstraße.

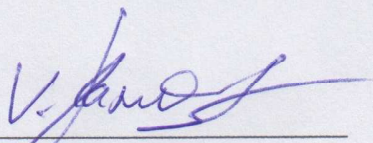
Volker hierzu: Der Radverkehr muss selbstbewusster werden und sich in Fahrradstraßen den Raum nehmen, der uns gehört. In den Niederlanden stehen in den Fahrradstraßen Zusatzschilder: „Autos sind hier zu Gast“.

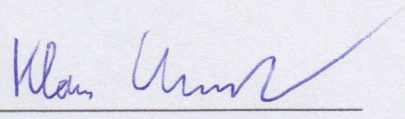
Friesendamm: Das letzte Stück des Radweges ist in Arbeit.

#### TOP 17 Verschiedenes

Jörg: Der Radweg neben der vom Friesendamm Richtung Rüstringer Berg führenden Straße gleicht einer Buckelpiste – man muss dort die Fahrbahn nehmen. Früher galt dort Tempo 70, inzwischen nur noch Tempo 50. Aber die Autos halten sich nicht dran.

Um 21.26h beendet Volker die Versammlung.

  
\_\_\_\_\_  
(Vorsitzender)

  
\_\_\_\_\_  
(Protokollführer)